

IMINET (Transnationales Netzwerk zur Förderung der Integration von MigrantInnen in den Arbeitsmarkt)

Transnationales Projekt IMINET

IMINET ist der Kurztitel für das transnationale Projekt „Netzwerkarbeit zur Förderung der Integration von MigrantInnen in den Arbeitsmarkt“, bei dem die Lawaetz-Stiftung einer der sechs Projektpartner aus Spanien, Italien, Dänemark und Deutschland ist. Es wird unterstützt durch das Programm „Vorbereitende Maßnahmen gegen soziale Ausgrenzung“ der Europäischen Kommission/ Generaldirektion Beschäftigung und Soziales und hat eine Laufzeit von 14 Monaten (Februar 2002 bis März 2003). Koordiniert wird das Projekt von CREA (Confederación de Empresarios de Aragón), einer Unternehmensvereinigung in der Autonomen Region Aragón/ Spanien.

Mit IMINET wird das übergeordnete Ziel verfolgt, einen Beitrag zur Bekämpfung und Vorbeugung der sozialen Ausgrenzung von MigrantInnen insbesondere auf dem Arbeitsmarkt zu leisten. Der Vergleich unterschiedlicher Programme, Projekte und Methoden aus den Regionen der beteiligten Partner soll den transnationalen Erfahrungsaustausch über erfolgreiche Beispiele zur Integration von MigrantInnen auf dem Arbeitsmarkt und damit die Handlungsfähigkeit in diesem Bereich fördern.

Die Lawaetz-Stiftung hat im Rahmen von IMINET in 2002 einen Regionalbericht zum Thema Zuwanderung in Deutschland mit Bezug auf Hamburg verfasst. Weiterhin führte sie Interviews bei zehn verschiedenen Projekten in Hamburg durch, die im Bereich der Integration von MigrantInnen in den Arbeitsmarkt aktiv sind.

Die Ergebnisse des transnationalen Projektes werden im März 2003 in Form eines „Good-Practice“-Kataloges und Empfehlungen bezüglich geeigneter Praktiken zur Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für MigrantInnen durch die federführende Institution CREA publiziert.

AnsprechpartnerInnen bei der Lawaetz-Stiftung sind

Dorothee Kodra

Tel. 040 – 39 84 12-21

e-Mail: kodra@lawaetz.de

Dr. Thomas Mirbach

Tel. 040 – 39 90 94-29

e-Mail: mirbach@lawaetz.de